



Glücklich in Balzers

Zum ersten Mal hat Leander Marxer seine Maroni auch in Balzers verkauft – mit grossem Erfolg. 9

Warum in die Ferne schweifen?

Schweizer Ferienhungrige entscheiden sich dazu, ihre Osterferien im eigenen Land zu verbringen. 26, 27

FIRMENSÜCHE.LI
Grösste digitale Wirtschaftsdatenbank
Firmen | Personen | FL | Schweiz

Die Uhr wird morgen vorgestellt

Morgen ist es wieder so weit: In Europa beginnt die Sommerzeit. Doch werden die Uhren nun vor- oder zurückgestellt? Diese Eselsbrücke kann helfen: Im Frühjahr werden die Gartenmöbel vor die Tür gestellt, entsprechend wird auch die Uhr vorgestellt. Im Herbst stellt man sie wieder zurück in den Schopf, die Uhr wird zurückgedreht. So werden die Uhren in der Nacht von heute auf morgen von 2 auf 3 Uhr vorgestellt. Morgens bleibt es zwar länger dunkel, abends dafür länger hell.

Eigentlich hatte sich das EU-Parlament bereits im März 2019 für die Abschaffung der Zeitumstellung ab diesem Jahr entschieden. Allerdings ist ein schnelles Ende der halbjährlichen Zeitumstellung auf europäischer Ebene nicht in Sicht. Ewige Sommerzeit oder dauerhafte Winterzeit? Unter den 27 EU-Mitgliedsstaaten lässt sich keine ausreichende Mehrheit für eine der beiden Varianten finden. Damit ist das Projekt «Abschaffung der Zeitumstellung» vorerst auf Eis gelegt. (jka)

Sapperlot

Wir sind alle coronamüde. Und nachdem wir dachten, endlich ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen, kamen Mutanten, die uns möglicherweise wieder einen Strich durch die Rechnung machen. Dass der eine oder andere dabei verzweifelt, ist nachvollziehbar. Dass Menschen dabei in abenteuerliche (Glaubens-)Welten abdriften, um sich die Pandemie erklären zu können, ist aber nur schwer nachvollziehbar. So verlangen sie einerseits nach seriösen Quellen, lassen sich aber andererseits selbst auf unseriöse Quellen ein. Solche, die da etwa behaupten, die Menschen würden aufgrund der Impfung künftig als künstlich-digitale Computererzeugnisse leben. Als Biomachines. Als von Chips gesteuerte Zombies und neue Sklaven. Bei allem Verständnis für den Wunsch nach kritischer Berichterstattung und der Suche nach «Schuldigen»: Es gibt zu denken, dass Menschen eher bereit sind, an solche Szenarien glauben, als daran, dass ein Virus existiert, das ausser Kontrolle geraten ist und gefährlich werden kann. *Desirée Vogt*

LLB baut Hauptsitz in Vaduz komplett um

Die klassischen Schalter verschwinden – auch das Börsencafé wird umgestaltet.

Valesk Blank

Seit 1996 hat sich am Hauptsitz der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) in Vaduz praktisch nichts mehr verändert. Das Hauptgebäude mit der Schalterhalle, die gegenüberliegende Automatenzone und das Börsencafé sind etwas in die Jahre gekommen. Nachdem die LLB-Geschäftsstellen in Balzers und Eschen bereits rundum neu gestaltet wurden, kommt dieses Jahr nun auch der Hauptsitz in Vaduz an die Reihe: Wie Sprecher Cyrill Sele auf Anfrage bestätigt, werden die Innenräume der Gebäude am Hauptsitz komplett erneuert und umgebaut: «Es handelt sich um ein Gesamtkonzept mit einem Umbau, welcher den modernen Kundenbedürfnissen entspricht.»

Bargeschäfte sind weiterhin möglich

Betroffen vom Umbau sind die Schalterhalle im Hauptgebäude und die darüberliegenden Stockwerke. Die

Schalterhalle im Erdgeschoss soll an die heutigen Gegebenheiten und Anforderungen angepasst werden. Konkret: Die klassischen Schalter, wie sie die Kunden bisher in der Vaduzer Geschäftsstelle kannten, wird es nicht mehr geben. «Barbezüge und Bareinzahlungen werden in der neuen Kundenzone weiterhin Teil des Angebots sein», so Sele. Das Hauptgebäude der LLB wird der zentrale Ort in Vaduz. Zudem entstehen dort auch neue, zusätzliche Kundenbesprechungszimmer.

Börsencafé wird «moderner und freundlicher»

Die LLB beginnt bereits Mitte April mit den ersten Umbauarbeiten in gewissen Bürotrakten am Hauptsitz. Der Start der Umgestaltung der Schalterhalle ist dann für November vorgesehen. Geht alles nach Plan, werden die Arbeiten im Mai 2022 abgeschlossen sein. Während der Umbauphase der Schalterhalle wird für die Kunden als Übergangslösung ein Provisorium vor Ort eingerichtet. Auch das Börsencafé wird im Rahmen des neuen Gesamtkonzepts umgebaut. Es solle sich «moderner, freundlicher und zeitgemässer» präsentieren, wie Banksprecher Sele sagt: «Die Idee ist, den Kunden dort neue Erlebnisse zu bieten.»

Optisch ähnlich wie in Balzers und Eschen

Mehr zum neuen Börsencafé und der neuen Kundenzone wird die Bank zu einem späteren Zeitpunkt verraten. Optisch werden die Räumlichkeiten der bisherigen Schalterhalle ähnlich wie diejenigen in Balzers und Eschen daher kommen. Das Dienstleistungsangebot an den «Desks», die die heutigen Schalter ersetzen, wird in Vaduz etwas breiter sein. Weil am Hauptsitz viele Kundentermine stattfinden, ist aber bereits fix, dass auch weiterhin Kundenberater für alle Finanzfragen vor Ort sein werden.

Ab Montag sind Coronatests kostenlos

Wie die Regierung bereits angekündigt hat, erweitert sie ihre Teststrategie. Ab Montag, 29. März, werden sämtliche Kosten für Tests von Personen, die in Liechtenstein krankenversichert sind, vom Land übernommen.

Künftig fällt für symptomatische Personen, die sich in der «Drive-through-Anlage» in der Marktplatzgarage in Vaduz testen lassen, keine Kostenbeteiligung an. Auch Personen ohne Symptome können sich kostenfrei testen lassen, sofern sie über eine obligatorische Krankenversicherung in Liechtenstein verfügen. Die Laborrechnung geht an die Krankenkasse, welche diese bezahlt und den Betrag vom Land erstattet erhält. Personen ohne liechtensteinische Krankenversicherung erhalten die Rechnung vom Labor zugestellt und müssen diese selbst bezahlen bzw. bei ihrer ausländischen Kasse einreichen.

Die Öffnungszeiten der Testanlage in der Marktplatzgarage in Vaduz bleiben bis auf Weiteres unverändert (Montag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr). Auch die Testhotline (T +423 235 45 32, ganze Woche, 24 Std.) bleibt vorerst in Betrieb. Eine telefonische Voranmeldung für den Test in der Marktplatzgarage ist jedoch nicht mehr notwendig. Was die Einführung von Schnelltests bei Ärzten und in Apotheken betrifft, laufen derzeit die Abklärungen zur Umsetzung und es werden weitere Informationen durch die Regierung folgen. (ikr)

Turmhaus erstrahlt nun innen und aussen in neuem Glanz



Morgen geht die «näher dran»-Woche in Balzers zu Ende. Das Ensemble St. Peter in Mäls – bestehend aus der Kapelle, dem Turmhaus und den zwei Stallgebäuden – ist das erste Ensemble, das als Ganzes unter Denkmalschutz gestellt wurde. Vor Kurzem wurde das Turmhaus auch innen renoviert. 13

Bild: Daniel Schwendener

Weiterhin Stau im Suezkanal

Das riesige Schiff rührt sich noch immer nicht. Trotz tagelanger Arbeit ist es Schleppern bislang nicht gelungen, den festsitzenden Frachter im Suezkanal freizulegen. Ein Baggerschiff hat inzwischen 17 000 Kubikmeter Sand um den Bug der «Ever Given» weggesaugt, wie die Suezkanal-Behörde am Freitag mitteilte. Am Dienstag war der 400 Meter lange Frachter, der unter der Flagge Panamas fährt, in einer der wichtigsten Wasserstrassen der Welt auf Grund gelaufen. Mehrere Länder hatten Ägypten Unterstützung angeboten. Unter anderem hilft ein Unternehmen aus den Niederlanden bei der Bergung. Neben den Baggararbeiten soll auch das Gewicht des Schiffes verringert werden, wie ein Sprecher des Unternehmens Boskalis der niederländischen Agentur ANP sagte. Einen Erfolg in kurzer Zeit hält die Firma nicht für möglich. Der japanische Eigentümer hofft indes, den Frachter an diesem Wochenende freizubekommen. Die Schifffahrt auf dem Kanal ist bis auf Weiteres eingestellt. Nach Information der dänischen Reederei Mærsk stecken knapp zweihundert Schiffe in beiden Richtungen fest. Das verschärft das Problem der Lieferengpässe. (dpa) 31

hierbeimir.li
Online regional einkaufen
100 HÄNDLER
4000 PRODUKTE
Regional, traditionell, mit der Heimat verbunden von überall aus – zu jeder Zeit.